

Sucht, Arbeit und Arbeitslosigkeit

Das ewige Henne-oder-Ei-Dilemma

Kann Arbeit süchtig machen? Begünstigt Arbeitslosigkeit Sucht? Oder ist Sucht Grund für Arbeitslosigkeit? Kann Arbeit Sucht heilen? Wie schlagen sich neue Arbeitsformen, wie beispielsweise Home-Office und Vertrauensarbeitszeit auf Suchtentstehung und -aufrechterhaltung nieder?

Das Seminar beleuchtet das vielschichtige und mitunter komplizierte Verhältnis zwischen Sucht und Arbeit und spiegelt diese Erklärungsansätze in das Themenfeld Arbeitslosigkeit und Sucht.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Grundlagen: Was sind Suchtstörungen? Definition, Erkennung, Entstehung und Verlauf der Sucht inklusive kleiner Stoffkunde und Verhaltenssuchtkonzepten.
- Begleit- und Folgeerscheinungen der Sucht: Gewalt, Traumatisierung, Depression, Suizidalität, Einsamkeit, Trennungen, chronische Erkrankungen.
- Hilfen, Beratung und Begleitung: Motivierung und Rückfallprävention als Kernthemen der Suchthilfen, Arbeitsberater_innen und Jobcoaches.
- Rolle der Beratungsperson im ewigen Henne-oder-Ei-Dilemma in Bezug auf Sucht und Arbeitslosigkeit, Sucht und Arbeit, Arbeit als Sucht und Arbeitsfähigkeit als Ziel medizinischer Rehabilitation.

Konkrete Fallbeispiele aus der beruflichen Praxis können durch die Teilnehmenden eingebracht werden.

Nummer

48023-009

Datum

09.03.2023

Zeit

09:00 - 17:00 Uhr

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende der Einrichtungen der Suchthilfe, des
Jobcenters und der Arbeitsagenturen

Referent/in

Prof. Dr. Michael Klein
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Teilnehmende (max.)

20

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

145.00 €

Normaler Preis für Externe

175.00 €

Ansprechpartner/in

Angelika Schels-Bernards

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

0